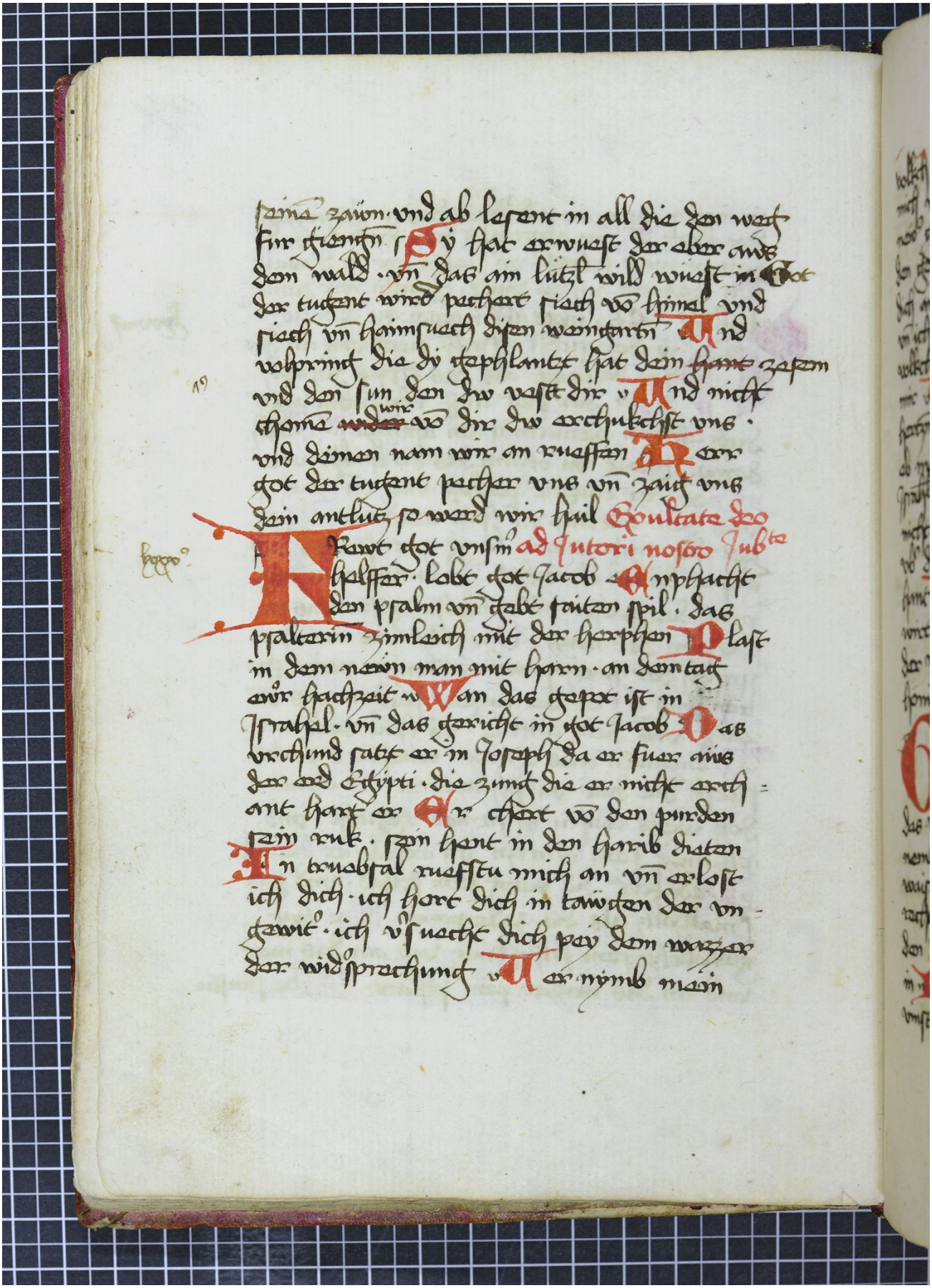
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



seine zaiwn. vnd ab lesent in all die den weg
fir chomen. S. ý hat erwuest der aber aus
den wald. vn das ain lützl wild wuest in Got
der tugent wird pechert. siech vo himel vnd
siech vn heimsuech disen weingarten. A nd
wolpring die di gephlantzt hat dein ~~hant~~ zapfen
vnd den sun den dw vest dir. v A nd nicht
chome ~~wider~~ wir vo dir dw erchuldchst vns.
vnd dinen nam wir an ruefen. A err
got der tugent pecher vns vn zaich vns
dein antlutz so werd wir heil. Gaudete deo
H Frewt got vnsm ad Qutori nostro Jubte
helffer. lobt got Jacob. A nphacht
den psalm vn gebt paiten spil. das
psalterin zimleich mit der harphen. P last
in dem newn man mit horn. am dem tag
ewr hochzait. W an das gepot ist in
Israhel. vn das gericht in got Jacob. D as
vrchund satzt er in Joseph da er fuer aus
der erd Egipti. die zung die er nicht erch
ant hant er. A r chert vo den purden
sein ruk. sein hant in den harib diaten
I n trubsal ruefftu mich an vn erlost
ich dich. ich hort dich in tawdten der vn
gewit. ich v suecht dich pey den wasser
der widsprechung. v A er nymb mein